

- d. Von *a* nach links ein Viertel der Oberweite mehr 2 *cm* — *d*.
- e. Von *a* nach links die halbe Oberweite — *e*. Von den Punkten *c*, *d*, *e* ziehe senkrechte Linien.
- f. Von *e* nach rechts das Maß *a* — *b* mehr 1 *cm* auftragen — *f*.
- g. Das Maß *a* — *b* läßt man bei *f* aufwärts vorstehen, trägt schief abwärts an der *e*-Linie die Halslänge auf — *g*.
- h. Von *a* abwärts 1 *cm* — *h*. (Aufrechte Haltung 1½ *cm*, vorgebeugte Haltung bleibt *a*.) Verbinde *b* — *h* schwach geschweift.
- i. Von *h* abwärts die Rückenlänge und von da 3 *cm* nach links — *i*. Verbinde *h* — *i*.
- k. Von *c* abwärts 5 *cm* und 1 *cm* nach links — *k*. Verbinde *b* — *k*.
- l. Von *k* abwärts an der *e*-Linie 5 *cm* — *l*.
- m. Das Maß *a* — *b* läßt man bei *f* aufwärts vorstehen, trägt schief abwärts an der *e*-Linie die Brusttiefe mehr 1 *cm* auf und von da 3 *cm* nach links — *m*.
- n. Von *g* aufwärts die vordere Länge auftragen und ½ *cm* nach links — *n*. Von *n* durch *m* wird eine Linie bis an den unteren Rand des Papiere gezogen und *g* an die Linie gestellt. *f* — *n* wird geschweift verbunden. Die Maße *b* — *h* und *f* — *n* müssen die halbe Halsweite ergeben; sollte diese nicht stimmen, so ist die vordere Länge oder die Halslänge nicht richtig genommen und muß erst richtiggestellt werden.
- o. *b* — *k* abmessen, das Maß weniger ½ *cm* von *f* nach rechts so auftragen, daß der Endpunkt 4 *cm* unter der Linie liegt — *o*. *i* — *k* abmessen, das Maß bei *g* abwärts vorstehen lassen, zu *o* die

Schulterhöhe auftragen und wenn nötig *o* versetzen. Verbinde *o* — *f*.

- p. Von *n* an der Linie 7 *cm* abwärts und von da die halbe Brustbreite nach rechts auftragen — *p*.
- × Das Maß *a* — *b* läßt man bei *f* aufwärts vorstehen, führt das Zentimetermaß schief abwärts, bezeichnet auf der *d*-Linie die Seitenlänge mit × und wie das Zentimetermaß liegt, zugleich die Armlochtiefe. In der Höhe der Armlochtiefe wird eine punktierte Linie wagrecht nach rechts und links gezogen, ebenso von *g* — × und × — *i*. Die Punkte *o* — *p*, *k* — *l* werden mittels Kurve verbunden, die auf der punktierten Linie aufliegt und den Armausschnitt bildet.
9. Auf der Schlußlinie wird der Zwischenraum von der *c* — *d*-Linie halbiert und von da 2 *cm* nach links — 9. und
10. 2 *cm* nach rechts — 10.
11. Vom Halbierungspunkt 9 — 10 ziehe eine punktierte Linie bis zur Armlochrundung — 11. Verbinde 9 — 11 und 10 — 11. Von 9 wird die Hüfte nach rechts und von 10 nach links geschweift bis 12 *cm* unter dem Schluß, von da werden die Linien mit dem Lineal verlängert. Das Lineal wird bei *b* und *i* angelegt und von *i* die Linie abwärts verlängert. Nun mißt man von *g*, 9, 10 und *i* die Rocklänge und rundet die Teile ab.
- Will man den Schlafrock weiter haben, zeichnet man *i* statt 3 *cm* nach links, 3 *cm* nach rechts und verbindet *h* — *i*. Auch von 11 kann der Schlafrock weiter gezeichnet werden, wie die punktierten Linien angeben. Bei starker Brust kann ein 4 *cm* breiter und 10 *cm* langer Achselzwickel gezeichnet werden. Das durch den Achselzwickel entfallende Maß muß bei *o* zugegeben werden und von *o* zu *p* ein neues Armloch gezeichnet werden.

Fig. XII.  
Reformkleid.

Maß-Satz:

Halsweite . . . 36	cm	Oberweite . . . 100	cm
Brusttiefe . . . 35	"	Schlußweite . . . 68	"
Halslänge . . . 51	"	Rückenlänge . . . 37	"
Armlochtiefe . . 30	"	Rückenbreite . . . 34	"
Seitenlänge . . . 50	"	Hüftenweite . . . 114	"
Vordere Länge . 38½	"	Vordere Rocklänge 70	"
Schulterhöhe . . 87	"	Rückwärtige Länge 75	"
Seitenlänge . . . 73	"	Seitenlänge . . . 75	"
Brustbreite . . . 35	"		

Aufstellung der Grundform:

- a. Ziehe vom rechten und oberen Rande des Papiere je 10 *cm* entfernt eine senkrechte und wagrechte Linie, der Kreuzungspunkt — *a*.
- b. Von *a* nach links ein Drittel der halben Halsweite — *b*.
- c. Von *a* nach links die halbe Rückenbreite — *c*.
- d. Von *a* nach links ein Viertel der Oberweite mehr 2 *cm* — *d*.

- e. Von *a* nach links die halbe Oberweite — *e*. Von den Punkten *c*, *d*, *e* ziehe senkrechte Linien.
- f. Von *e* nach rechts das Maß *a* — *b* mehr 1 *cm* auftragen — *f*. (Für Vorgebeugte wird *f* 1 *cm* abwärts und 1 *cm* nach links gestellt.)
- g. Das Maß *a* — *b* läßt man bei *f* aufwärts vorstehen und trägt schief abwärts an der *e*-Linie die Halslänge auf — *g*.
- h. Von *a* abwärts ½ *cm* — *h*. (Für aufrechte Haltung 1½ *cm*, für vorgebeugte Haltung bleibt *a*.) Verbinde *b* — *h* schwach abwärts geschweift.
- i. Von *h* abwärts die Rückenlänge und von da 3 *cm* nach links — *i*. Verbinde *h* — *i*.
- k. Von *c* abwärts 5 *cm* und 2 *cm* nach links — *k*. (Für abfallende Achseln 6 *cm*.) Verbinde *b* — *k*.
- l. Von *k* abwärts an der *e*-Linie 8 *cm* — *l*.
- m. Das Maß *a* — *b* läßt man bei *f* aufwärts vorstehen, trägt schief abwärts an der *e*-Linie die Brusttiefe auf und von da 3 *cm* nach links — *m*.

- n. Von  $g$  aufwärts die vordere Länge auftragen —  $n$ . Von  $n$  durch  $m$  wird eine Linie bis an den unteren Rand des Papiers gezogen.  $g$  wird nach links an die Linie gestellt.  $f - n$  werden geschweift verbunden. Die Maße  $b - h$  und  $f - n$  müssen die halbe Halsweite ergeben; sollte diese nicht stimmen, so ist die vordere Länge oder Halslänge nicht richtig genommen und muß erst richtiggestellt werden.
- o.  $b - k$  abmessen, das Maß weniger  $\frac{1}{2}$  cm von  $f$  nach rechts so auftragen, daß der Endpunkt 4 cm unter die Linie zu liegen kommt — o.  $i - k$  abmessen, das Maß bei  $g$  abwärts vorstehen lassen, zu o die Schulterhöhe auftragen und wenn nötig o versetzen. Verbinde  $f - o$ .
- p. Von  $n$  abwärts 7 cm und von da nach rechts die halbe Brustbreite — p.
- × Das Maß  $a - b$  läßt man bei  $f$  aufwärts vorstehen, führt das Zentimetermaß schief abwärts und bezeichnet an der  $d$ -Linie die Seitenlänge mit × und wie das Zentimetermaß liegt, zugleich die Armlochtiefe. In der Höhe der Armlochtiefe wird eine punktierte Linie wagrecht bis zur  $e$ -Linie gezogen, ebenso von × —  $i$ . Die Punkte  $o - p$ ,  $k - l$  werden mittels Kurve verbunden, die auf der punktierten Linie aufliegt und den Armausschnitt bildet.

### Einzeichnen der Brustfalte und der Seitenteile.

Die Berechnung der Brustfalte ist folgende:

Zuerst sucht man den Unterschied zwischen halber Ober- und halber Schlußweite. Vom Unterschied 4 cm abrechnen und den Rest durch 2 teilen, z. B.

Halbe Oberweite	50
Schlußweite	34
Unterschied	16
	— 6

10 : 2 = 5 cm, die

Breite einer Brustfalte.

1. Von  $g$  nach rechts ein Viertel der halben Schlußweite — 1.
2. Von 1 die Breite der Brustfalte — 2.
3. 1—2 halbiert — 3. Ziehe von  $f$  zu 3 eine punktierte Linie.
4. In der Höhe von  $m$  auf der punktierten Linie — 4. Verbinde 1 — 4 und 2 — 4.
- 5 — 8. Entfällt.
9. Auf der Schlußlinie wird der Zwischenraum von der  $c - d$ -Linie halbiert, von da 2 cm nach links — 9 und
10. 2 cm nach rechts — 10.
11. Auf der punktierten Linie der Armlochtiefe wird der Zwischenraum der  $c - d$ -Linie halbiert — 11. Verbinde 9 — 11 und 10 — 11.
12.  $i - 10$  wird halbiert, von da 1 cm nach rechts — 12 und
13. 1 cm nach links — 13.

13/I. Von  $k$  nach rechts 4 cm — 13/I.

13/II. Von 13/I 1 cm nach rechts 13/II. Verbinde 12 — 13/II und 13 — 13/I. Das Kleid kann auch ohne geteiltem Rücken gezeichnet werden. In diesem Falle entfällt 13/I und wird  $l - 12$  und  $l - 13$  verbunden, wie die punktierten Linien zeigen.

14. 2 — 9 halbiert — 14.

14/I. Von 14 nach rechts 2 cm — 14/I.

15. 14 — 9 wird abgemessen, von 11 nach links in die Armlochkurve aufgetragen — 15. Von 15 wird zu 14 und 14/I ein kleiner Zwickel gezeichnet, der 16 cm unter der Schlußlinie im Spitz ausläuft.

16. Von  $g$  16 cm abwärts — 16.

16/I. Von  $g$  wird die vordere Länge aufgetragen — 16/I.

17. Von 16/I das zweifache Maß  $g - 1$  weniger 3 cm auftragen — 17/I und 16 cm unter 1 — 17.

18. Von 17/I wird das Maß der Brustfalte 1 — 2 weniger 1 cm aufgetragen — 18/I und 16 cm unter dem Schluß 18.

19 und 20. Entfällt.

21. Von 9 16 cm abwärts und 5 cm nach rechts — 21. 9 — 21 werden rechts geschweift verbunden. Das Lineal wird bei 9 und 21 angelegt und die Linie abwärts verlängert.

21/I. Von 9 durch 21 die Seitenlängen auftragen — 21/I.

24. Von 10 abwärts 16 cm und 3 cm nach links — 24. 10 — 24 werden links geschweift verbunden. Das Lineal bei 10 und 24 anlegen und die Linie abwärts verlängern.

24/I. Von 10 durch 24 die Seitenlänge auftragen — 24/I.

25. Das Lineal wird bei  $k$  und 13 angelegt und von 13 eine Linie bis an den unteren Rand des Papiers gezogen. Von 13 16 cm an der Linie abwärts gemessen — 25.

25/I. Von 13 durch 25 die Seitenlänge auftragen — 25/I.

26. Das Lineal bei  $b$  und 12 anlegen und von 12 die Linie abwärts verlängern, 16 cm von 12 abwärts an der Linie — 26.

26/I. Von 12 durch 26 die rückwärtige Länge auftragen — 26/I.

27. Das Lineal bei 13/I und  $i$  anlegen und von  $i$  die Linie abwärts verlängern, 16 cm unter  $i$  an der Linie — 27.

27/I. Von  $i$  durch 27 die rückwärtige Länge auftragen — 27/I. Verbinde 16/I und 17/I, 18/I und 21/I, 22/I und 27/I gerade. Die Maße 16 — 17, 18 — 21, 22 — 25 und 26 — 27 müssen die halbe Hüftenweite mehr 3 cm ergeben; sollte das Maß nicht stimmen, so müssen die Punkte 21 und 24 verstellt werden.

Von  $o$  4 cm nach links — 4 I. Von 4 I zu 4 wird eine punktierte Linie gezogen und diese etwas nach rechts und links ausgeschweift. Die Seitenhöhe von 9 — 11 wird in drei Teile geteilt und die Schlußlinie um ein Drittel erhöht, folglich ist die größte Schweifung auf der erhöhten Schlußlinie.